

Herren Bezirksliga Gruppe 2 Süd Lf/Ba (Bayerischer TTV - Oberfranken-West)

TV 1863 Schwüribitz II : TTC Schmeilsdorf 1968
Freitag, 13.01.2023, 20:00 Uhr

Für den TV 1863 Schwüribitz II geht die Siegesstraße weiter

Mit 9:5 setzte sich die Heimmannschaft des TV 1863 Schwüribitz II in der Herren Bezirksliga Gruppe 2 Süd Lf/Ba (Bayerischer TTV - Oberfranken-West) gegen den TTC Schmeilsdorf 1968 durch. Das Spiel am Freitagabend dauerte insgesamt 3 Stunden. In diesem Saisonspiel mussten sowohl die Gastgeber, wie auch die Gäste, auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Den Start machten die Eröffnungsdoppel. Korzendorfer / Böhlein besiegelten mit einem 3:1 gegen Heierth / Berthold den ersten Punkt für ihr Team. Bei der 1:3-Niederlage gegen Nazaryschyn / Seuss hatten Mahr / Hagenbucher nur im ersten Satz eine Chance. Eine umkämpfte Niederlage gab es im Anschluss für Feulner / Dillinger beim 2:3 gegen Nußgräber / Schuberth. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Nußgräber / Schuberth zu Ende ging. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Auf Messers Schneide stand das Spiel zwischen Jochen Mahr und Michael Heierth, ehe sich der Gastgeber mit 9:11, 11:3, 11:6, 7:11, 11:6 durchsetzen konnte. Der Start in die Partie hätte für Norbert Korzendorfer besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Dimytro Nazaryschyn noch in vier Sätzen und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Lediglich einen Satzerfolg verbuchte Rudolf Böhlein bei seiner Pleite gegen Peter Seuss. Anlaufschwierigkeiten musste Matthias Feulner zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg feststand. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Daniel Hagenbucher war im Einzel gegen Kevin Berthold nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Harald Dillinger und Norbert Schuberth beendet, das Harald Dillinger letztendlich gewann. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Dillinger zu Ende ging. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte indes Jochen Mahr letztlich parat, um Dimytro Nazaryschyn final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Norbert Korzendorfer letztlich im Repertoire, um Michael Heierth final zu gefährden, somit stand es am Ende der im Vorfeld als eher offen einzuschätzenden Partie 0:3. Rudolf Böhlein gewann wiederum sein Spiel gegen Jan Nußgräber überzeugend in drei Sätzen. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 7:5. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Matthias Feulner Peter Seuss in fünf Sätzen. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Daniel Hagenbucher gelang es, Norbert Schuberth im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:0-Sieg. Der Erfolg im letzten Spiel führte somit zum 9:5-Heimsieg.

Nach diesem Sieg geht der TV 1863 Schwüribitz II am 28.01.2023 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen den TTC Küps 1992 e.V., während der TTC Schmeilsdorf 1968 am 27.01.2023 gegen den SV Walsdorf versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

TV 1863 Schwüribitz II

Doppel: Korzendorfer / Böhlein 1:0, Mahr / Hagenbucher 0:1, Feulner / Dillinger 0:1

Einzel: J. Mahr 1:1, N. Korzendorfer 1:1, R. Böhlein 1:1, M. Feulner 2:0, D. Hagenbucher 2:0, H. Dillinger 1:0

TTC Schmeilisdorf 1968

Doppel: Nazaryschyn / Seuss 1:0, Heierth / Berthold 0:1, Nußgräber / Schuberth 1:0

Einzel: D. Nazaryschyn 1:1, M. Heierth 1:1, J. Nußgräber 0:2, P. Seuss 1:1, N. Schuberth 0:2, K. Berthold 0:1